

¹Zu den Zeiten Ahasveros (der da König war von Indien bis an Mohrenland über hundert und siebenundzwanzig Länder)²und da er auf seinem königlichen Stuhl saß zu Schloß Susan,³im dritten Jahr seines Königreichs, machte er bei sich ein Mahl allen seinen Fürsten und Knechten, den Gewaltigen in Persien und Medien, den Landpflegern und Obersten in seinen Ländern,⁴daß er sehen ließe den herrlichen Reichtum seines Königreichs und die köstliche Pracht seiner Majestät viele Tage lang, hundert und achtzig Tage.⁵Und da die Tage aus waren, machte der König ein Mahl allem Volk, das zu Schloß Susan war, Großen und Kleinen, sieben Tage lang im Hofe des Gartens am Hause des Königs.⁶Da hingen weiße, rote und blaue Tücher, mit leinenen und scharlachnen Seilen gefaßt, in silbernen Ringen auf Marmorsäulen. Die Bänke waren golden und silbern auf Pflaster von grünem, weißem, gelbem und schwarzen Marmor.⁷Und das Getränk trug man in goldenen Gefäßen und immer andern und andern Gefäßen, und königlichen Wein die Menge, wie denn der König vermochte.⁸Und man setzte niemand, was er trinken sollte; denn der König hatte allen Vorstehern befohlen, daß ein jeglicher sollte tun, wie es ihm wohl gefiel.⁹Und die Königin Vasthi machte auch ein Mahl für die Weiber im königlichen Hause des Königs Ahasveros.¹⁰Und am siebenten Tage, da der König gutes Muts war vom Wein, hieß er Mehuman, Bistha, Harbona, Bigtha, Abagtha, Sethar und Charkas, die sieben Kämmerer, die vor dem König Ahasveros

¹وَحَدَّتْ فِي أَيَّامِ أَحْشَوِيرُوشَ. هُوَ أَحْشَوِيرُوشُ الَّذِي مَلَكَ مِنَ الْهِنْدِ إِلَى كُوشٍ عَلَى مِئَةِ وَسَبْعٍ وَعِشْرِينَ كُورَةً²أَنَّهُ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ جَلَسَ الْمَلِكُ أَحْشَوِيرُوشُ عَلَى كُرْسِيِّ مَلِكِهِ الَّذِي فِي شُوشَنَ الْقَصْرِ³فِي السَّنَةِ الثَّالِثَةِ مِنْ مَلِكِهِ، عَمِلَ وَلَيْمَةً لِجَمِيعِ رُؤَسَاءِ وَعَبِيدِهِ جَيْشِ قَارِسَ وَمَادِي، وَأَمَامَهُ شُرَفَاءُ الْبُلْدَانِ وَرُؤَسَاؤُهَا⁴جِئْنَ أَظْهَرَ عَنَى مَجْدِ مَلِكِهِ وَوَقَّارَ جَلَالِ عَظَمَتِهِ أَيَّامًا كَثِيرَةً، مِئَةً وَتَمَانِينَ يَوْمًا⁵وَعِنْدَ انْقِضَاءِ هَذِهِ الْأَيَّامِ عَمِلَ الْمَلِكُ لِجَمِيعِ الشَّعْبِ الْمَوْجُودِينَ فِي شُوشَنَ الْقَصْرِ مِنَ الْكَبِيرِ إِلَى الصَّغِيرِ وَلَيْمَةً سَبْعَةَ أَيَّامٍ فِي دَارِ جَنَّةِ قَصْرِ الْمَلِكِ⁶بِأَنْسِجَةٍ بَيَضَاءَ وَخَضِرَاءَ وَأَسْمَانُجُونِيَّةٍ مُعَلَّقَةٍ بِجِثَالٍ مِنْ بَرٍّ وَأَرْجُوَانٍ فِي خَلَقَاتٍ مِنْ فِصَّةٍ وَأَعْمِدَةٍ مِنْ رُحَامٍ وَأَسِرَّةٍ مِنْ ذَهَبٍ وَفِصَّةٍ، عَلَى مُجَرَّعٍ مِنْ تَهْتٍ وَمَرْمَرٍ وَدُرٍّ وَرُحَامٍ أَسْوَدَ⁷وَكَانَ السَّقَاءُ مِنَ ذَهَبٍ وَالْإِنْيَةُ مُخْتَلِفَةً الْأَشْكَالِ، وَالْحَمُرُ الْمَلِكِيُّ يَكْتَرِي حَسَبَ كَرَمِ الْمَلِكِ⁸وَكَانَ الشَّرْبُ حَسَبَ الْأَمْرِ. لَمْ يَكُنْ غَاصِبٌ لَأَنَّهُ هَكَذَا رَسَمَ الْمَلِكُ عَلَى كُلِّ عَظِيمٍ فِي بَيْتِهِ أَنْ يَعْمَلُوا حَسَبَ رِصَا كُلِّ وَاحِدٍ⁹وَوُشِّي الْمَلِكَةُ عَمِلَتْ أَيْضًا وَلَيْمَةً لِلنِّسَاءِ فِي بَيْتِ الْمَلِكِ الَّذِي لِلْمَلِكِ أَحْشَوِيرُوشَ¹⁰فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ لَمَّا طَابَ قَلْبُ الْمَلِكِ بِالْخَمْرِ قَالَ لِمَهُومَانَ وَبِثَا وَحَرْبُوثَا وَيَعْنَا وَأَبْنَا وَزَيْتَارَ وَكَزْكَسَ الْخِصْيَانِ السَّبْعَةَ الَّذِينَ كَانُوا يَخْدُمُونَ بَيْنَ يَدَيِ الْمَلِكِ أَحْشَوِيرُوشَ¹¹أَنْ يَأْتُوا يَوْسَتِي الْمَلِكَةَ إِلَى أَمَامِ الْمَلِكِ يَتَاجُ الْمَلِكُ، لِيُرِيَ الشُّعُوبَ وَالرُّؤَسَاءَ جَمَالَهَا، لِأَنَّهُلْ كَانَتْ حَسَنَةً الْمُنْظَرِ¹²قَابَتِ الْمَلِكَةُ وَشَتِي أَنْ تَأْتِيَ حَسَبَ أَمْرِ الْمَلِكِ عَنْ يَدِ الْخِصْيَانِ. فَاعْتَاطَ الْمَلِكُ جِدًّا وَاشْتَعَلَ غَضَبُهُ فِيهِ¹³وَقَالَ الْمَلِكُ لِلْحُكَمَاءِ الْعَارِفِينَ بِالْأَرْمَةِ لَأَنَّهُ هَكَذَا كَانَ أَمْرُ الْمَلِكِ تَحَوَّ جَمِيعِ الْعَارِفِينَ بِالسَّنَةِ وَالْقَضَاءِ¹⁴وَكَانَ الْمُقَرَّبُونَ إِلَيْهِ كَرْشًا وَشِيثَارَ وَأَدْمَاتًا وَتَرْشِيشَ وَمَرَسَ وَمَرَسَتًا وَمُموكَانَ، سَبْعَةَ رُؤَسَاءِ قَارِسَ وَمَادِي الَّذِينَ يَرَوْنَ وَجْهَ الْمَلِكِ وَيَجْلِسُونَ أَوَّلًا فِي الْمَلِكِ¹⁵حَسَبَ السَّنَةِ، مَاذَا يَعْمَلُ بِالْمَلِكَةِ وَشَتِي لِأَنَّهُ لَمْ تَعْمَلْ كَقَوْلِ الْمَلِكِ أَحْشَوِيرُوشَ عَنْ يَدِ الْخِصْيَانِ¹⁶فَقَالَ مُموَكَانُ أَمَامَ الْمَلِكِ وَالرُّؤَسَاءِ، لَيْسَ إِلَى الْمَلِكِ وَحْدَهُ أَذْبَتِ وَشَتِي الْمَلِكَةُ، بَلْ إِلَى جَمِيعِ الرُّؤَسَاءِ وَجَمِيعِ الشُّعُوبِ الَّذِينَ فِي كُلِّ بُلْدَانِ الْمَلِكِ أَحْشَوِيرُوشَ¹⁷لَأَنَّهُ سَوَفَ يَبْلُغُ خَبَرُ الْمَلِكَةِ إِلَى جَمِيعِ النِّسَاءِ، حَتَّى يُخَفَّرَ أَرْوَاهُ فِي أَعْيُنِهِنَّ عِنْدَمَا يُقَالُ إِنَّ

الْمَلِكِ أَحْشَوْبُرُوشَ أَمَرَ أَنْ يُؤْتَى بِوَشْتِي الْمَلِكَةِ إِلَى
أَمَامِهِ فَلَمَّ تَأْتِ. ¹⁸ وَفِي هَذَا الْيَوْمِ تَقُولُهُ رَئِيسَاتُ قَارِسَ
وَمَادِي اللَّوَاتِي سَمِعْنَ خَبَرَ الْمَلِكَةِ لِجَمِيعِ رُؤَسَاءِ الْمَلِكِ.
وَمِثْلُ ذَلِكَ اخْتِفَازٌ وَعَصَبٌ. ¹⁹ فَإِذَا حَسَنَ عِنْدَ الْمَلِكِ
فَلْيُخْرِجْ أَمْرُ مَلِكِيٍّ مِنْ عِنْدِهِ، وَلْيَكْتَبْ فِي سِتْنِ قَارِسَ
وَمَادِي فَلَا يَتَغَيَّرَ، أَنْ لَا تَأْتِ وَشْتِي إِلَى أَمَامِ الْمَلِكِ
أَحْشَوْبُرُوشَ، وَلْيُعْطِ الْمَلِكُ مُلْكَهَا لِمَنْ هِيَ أَحْسَنُ
مِنْهَا. ²⁰ فَيَسْمَعُ أَمْرُ الْمَلِكِ الَّذِي يُخْرِجُهُ فِي كُلِّ مَمْلَكَةٍ
لَأَنَّهَا عَظِيمَةٌ فَتُعْطَى جَمِيعُ النِّسَاءِ الْوَقَارَ لِأَرْوَاجِهِنَّ مِنْ
الْكَبِيرِ إِلَى الصَّغِيرِ. ²¹ فَحَسَنَ الْكَلَامُ فِي أَغْنِ الْمَلِكِ
وَالرُّؤَسَاءِ، وَغَمِلَ الْمَلِكُ حَسَبَ قَوْلِ مَمُوكَانَ. ²² وَأَرْسَلَ
رِسَالًا إِلَى كُلِّ بُلْدَانِ الْمَلِكِ، إِلَى كُلِّ بِلَادٍ حَسَبَ كِتَابَتِهَا
وَالِى كُلِّ شَعْبٍ حَسَبَ لِسَانِهِ، لِيَكُونَ كُلُّ رَجُلٍ مُسَلِّطًا
فِي بَيْتِهِ، وَيُتَكَلَّمَ بِذَلِكَ بِلِسَانِ شَعْبِهِ.

dienten, ¹¹ daß sie die Königin Vasthi holten
vor den König mit der königlichen Krone,
daß er den Völkern und Fürsten zeigte
ihre Schöne; denn sie war schön. ¹² Aber die
Königin Vasthi wollte nicht kommen nach
dem Wort des Königs durch seine
Kämmerer. Da ward der König sehr zornig,
und sein Grimm entbrannte in ihm. ¹³ Und
der König sprach zu den Weisen, die sich
auf die Zeiten verstanden (denn des
Königs Sachen mußten geschehen vor
allen, die sich auf Recht und Handel
verstanden; ¹⁴ die nächsten aber die bei ihm
waren Charsena, Sethar, Admatha,
Tharsis, Meres, Marsena und Memuchan,
die sieben Fürsten der Perser und Meder,
die das Angesicht des Königs sahen und
saßen obenan im Königreich), ¹⁵ was für ein
Recht man an der Königin Vasthi tun
sollte, darum daß sie nicht getan hatte
nach dem Wort des Königs durch seine
Kämmerer. ¹⁶ Da sprach Memuchan vor dem
König und den Fürsten: Die Königin Vasthi
hat nicht allein an dem König übel getan,
sondern auch an allen Fürsten und an
allen Völkern in allen Landen des Königs
Ahasveros. ¹⁷ Denn es wird solche Tat der
Königin auskommen zu allen Weibern, daß
sie ihre Männer verachten vor ihren Augen
und werden sagen: Der König Ahasveros
hieß die Königin Vasthi vor sich kommen;
aber sie wollte nicht. ¹⁸ So werden nun die
Fürstinnen in Persien und Medien auch so
sagen zu allen Fürsten des Königs, wenn
sie solche Tat der Königin hören; so wird
sich Verachtens und Zorn genug
erheben. ¹⁹ Gefällt es dem König, so lasse
man ein königlich Gebot von ihm ausgehen
und schreiben nach der Perser und Meder

Gesetz, welches man nicht darf übertreten: daß Vasthi nicht mehr vor den König Ahasveros komme, und der König gebe ihre königliche Würde einer andern, die besser ist denn sie.²⁰ Und es erschalle dieser Befehl des Königs, den er geben wird, in sein ganzes Reich, welches groß ist, daß alle Weiber ihre Männer in Ehren halten, unter Großen und Kleinen.²¹ Das gefiel dem König und den Fürsten; und der König tat nach dem Wort Memuchans.²² Da wurden Briefe ausgesandt in alle Länder des Königs, in ein jegliches Land nach seiner Schrift und zu jeglichem Volk nach seiner Sprache: daß ein jeglicher Mann der Oberherr in seinem Hause sei und ließe reden nach der Sprache seines Volkes.